

Bleed Through  
Soiled Document

Repaired  
Document

Plastic Covered Document

**Frauenverein, der Altonaische**, zur Förderung der Zwecke der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung. Der Verein wurde im November 1856 von 12 Altonaer Damen gestiftet. Die jetzigen Mitglieder sind: Frau Andree, Königl. 132; Frä. A. Vaur, Palmstraße 25; Frau Carlsm, kleine Gärtnerei 46; Frä. Eggers, Wörlent. 98; Frau Kirchhoff, Hohelshulst. 15; Frau Pastor Lau in Ottenien; Frau Propst Vite, Pringent. 35; Frau Pastor Viernaght, gr. Pringent. 36; Frau Pastor Schaar, gr. Pringent. 38; Frä. Tamsen, Sophient. Ottenien; Frä. Wegener, u. Freiheit 39.

**Frauenverein, israelitischer**. Anfang 1865 gegründet. Dieser Verein bezweckt die Unterstützung und Pflege armer weiblicher Kranken der hiesigen Israelitengemeinde. — Der wöchentliche Beitrag beträgt  $\frac{1}{4}$  Sgr. Vorstand: Frau Sophie Eitlinger, Präsidentin; Frau Adolphine Hecker; Frau Marianne Kellbronn; Frau Selma Kauffmann; Frau Jenny Kiepmann; Frau Goldchen Meier; Frau Dr. Liebrecht. — Cassirer: Dr. J. Goldschmidt. — Vize: S. M. Galberstadt, Blücherstr. 1.

**Frauen-Verein, Vaterländischer** (siehe Vaterländ. Frauen-Verein).

**Gas- und Wassergesellschaft**. Verwaltungsrath: Theodor Reinde, Vorsitzender; Rechts-anwalt Th. Lübkes, Protocollführer. J. J. Donner, Senator G. E. Köhmann und Ad. Möller; Revisoren für die Bilanz des Rechnungsjahres 1870-71: Heint. Drenkhahn hieselbst und Dr. Etzhlmann in Hamburg. Bevollmächtigter der Gesellschaft und Betriebs-Dirigent der Gas- und Wasserwerke: H. Saizenberg. Haupt-Cassirer: Herrn. Precht. Das Administrationsgebäude der Gesellschaft mit dem Haupt-Bureau ist Hohelshulststraße 5 und 6.

Die Werte der Gesellschaft in Altona sind die Gasanstalt am Elbquai und das Wasserreservoir (Wasserturm) vor dem Altona-Kieler Eisenbahnhoft. Die Stammanlage der Wasserkunst liegt bei West-Plantenese (Pumpstation an der Ebe. und fast 300 Fuß oberhalb die Bassins zur Reinigung und Aufzuehung des Wassers auf dem Bausberge, welche durch eine 14 deutche Meilen lange Hauptleitung mit dem städtischen Röhrennetz in Verbindung stehen.

Das Gas wird an Private zum Preise von 1  $\frac{1}{2}$  Sgr. à 1000 Cubikfuß geliefert. Die Zuleitung bis zur Grenze des Grundstücks (resp. wofern das zu verlorende Gebäude unmittelbar an der Straße liegt, bis zur Stelle der Gasuhr im Keller oder Parterregehäuse wird unentgeltlich seitens der Gesellschaft geleigt. Die Stelle der Gasuhr bestimmt die Gesellschaft; die Verbindung derselben, sowie sämtliche Leitungen und Beleuchtungs-Einrichtungen innerhalb des Grundstückes hat der Consument auf eigene Kosten herstellen zu lassen. Die Gasuhr muß von der Gesellschaft gekauft oder gemietet werden; nur vom städtischen Justirante gestempelte Gasuhren sind zulässig. Ohne Vorwissen der Gesellschaft und ohne Aufsicht ihrer Angestellten darf keine Gasuhr von ihrer Stelle genommen oder irgend eine Aenderung da an vorgenommen werden; jedoch hat jeder Gasconsument jederzeit das Recht, eine von der Gesellschaft gekaufte Gasuhr durch die technische Commission auf ihre Richtigkeit prüfen zu lassen.

Vereinigt es Elbwasser zur Versorgung von Grundstücken, welche innerhalb des Bereichs der städtischen Leitungen der Gesellschaft liegen und mit diesen durch Zuleitungen verbunden werden, wird maßweise (und zwar nach Wassermesser) zum Preise von 1 Sgr. pr. Orbst (= 10 Cubikfuß) geliefert; für den regelmäßigen häuslichen Bedarf von Wohnhäusern aber in allen geeigneten Fällen auch ohne Anwendung von Wassermessern auf Grund besonderer Vereinbarungen mit den Abnehmern und gegen Zahlung eines bestimmten Wassergeldes. Diese Vereinbarungen mit den Abnehmern und gegen anders bestimmt wird, unter gegenseitigen Vorbehalte halbjähriger Kündigung, und zunächst für ein halbes Jahr geschlossen, und zwar vom 1. Mai bis ultimo October jeden Jahres und vom 1. Novbr. bis ultimo April des nächsten. Werden in der Zwischenzeit Vereinbarungen geschlossen, so wird der Beitrag, vom 1. des laufenden Monats an gerechnet bis zum nächsten Mai resp. 1. Novbr., vorausbezahlt; fernerhin aber werden alle Beiträge halbjährlich vom 1. Mai resp. 1. Novbr. pränumerando fällig. Die Zuleitungen zu den Grundstücken werden, falls es mit den Abnehmern nicht anders vereinbart wird, seitens der Gesellschaft auf Kosten der Abnehmer angelegt; in geeigneten Fällen wird es jedoch von der Gesellschaft auch gestattet, daß die Zuleitung durch den mit den häuslichen Wasseranlagen beauftragten Mechaniker hergestellt wird.

Anmeldungen zur Gas- oder Wasserversorgung sind im Haupt-Bureau, Hohelshulststraße 5 und 6, zu machen, woselbst die Regulative einzusehen und die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Der Verkauf von Coles und sonstigen Nebenproducten findet im Contoir auf der Gasanstalt Statt, auf dem Hofe rechts die erste Thür.

Bei Vorkommissen an Wasser- oder Gasleitungen, wodurch ein schleuniges Abschließen der Leitung oder eine sonstige Hülfeleistung seitens des Personals der Gas- und Wassergesellschaft erforderlich wird, wolle man die Meldung im Haupt-Bureau, Hohelshulststraße 5 und 6, machen, in dringenden Fällen aber und Nachts sich an einen der folgenden Angestellten wenden:

Donath, Reichstraße 27; Kieling, Blumenst. 38; Homann, gr. Fischert. 13; Fosshaq, Blumenst. 62; Günther, im Hochreservoir vor dem Bahnhof; Brandt, Feidst. 4, Hof 1; Martens, in Ottenien am Felde 80, Hof; Roth, in Ottenien Gulent. 6.

**Gebärhaus**, Vorderstraße 45. Unvernögende Schwangere finden zehntägige Aufnahme, Beföstigung, Entbindung, Wartung und Pflege für 4  $\frac{1}{2}$  Sgr. Ganz Arme müssen einen Aufnahmechein vom Stadarmenwesen beibringen, mit welchem sich auch die ersten über ihre eigene, wie über die Heimathsberechtigung ihres Kindes zu verständigen haben. Die Anmeldung zur Aufnahme geschieht täglich bei der Ober-Gebamme in der Anstalt, unter Production des Tauf- oder Heimathsheines. Wohlhabende zahlen für ein eigenes Zimmer, Licht, Feuerung, Wäsche und Wartung 2  $\frac{1}{2}$  Sgr. wöchentlich; für die Entbindung 6  $\frac{1}{2}$  Sgr. in Krantheitsfällen für Arznei, außerordentliche Diät ic. besonders; für einfache Beföstigung in der Anstalt 12 Sgr. täglich. Die Anmeldungen dieser Schwangeren geschehen im Hause des ärztlichen Directors: Dr. G. Kirchhoffer.

**Gefängnisse** befinden sich bei der Hauptwache am Rathhausmarkt u. im Polizeigebäude, Königstraße

**Gemälde-Gallerie**. Sauerland's, gr. Elbstraße 112. Eine Privatsammlung des Herrn G. M. Sauerland, über 400 Bilder enthaltend, unter denen manch' schätzbares Meisterstück berühmter Schulen sich befindet. Der Eigenthümer dieser sehr werthvollen Sammlung gestattet bereitwilligst den Besuch und macht sich ein Vergnügen daraus, falls seine Zeit es gestattet, dieselbe persönlich zu zeigen.

**Germanischer Lloyd**, deutsche Gesellschaft zur Classificirung von Schiffen; Beföstiger für den Elbdistrikt Schiffsbaumeister J. J. Dirds, Allee 108.

**Gefang-**  
gabe, den Qua:  
welchen musikal  
haltung zu diet  
Als Mitglieder  
Mitglieder theil  
pränumerando  
beim schriftföh  
Director; G. M.  
führender Direc

**Gesellen-**  
Herr Pastor E  
tüchtigen und e  
Präsident des Be  
Job. Siegelack u  
Vereine, welche  
stammen, welche

**Gesellschaft**  
Vereinigungs  
Kauptabthst die  
Nahrungsstände  
W. H. Hopfisch,  
Andersen, J. G.  
mann, J. G. T  
Gebr., J. J. K  
Christian Janie  
Knauer, Andrea  
H. Eohn, J. H.  
thiesse & Co.,  
Möller & Eohn  
Schwedeler, Eli  
D. M. Warbu  
Secretär der G

**Gewerbe-**  
zu seinen Mitgl  
ein provisorische  
auf die Hebung  
sich gegenseitig  
Statuten bestehl  
bestehend aus d  
Generalversamm  
gezeigt werden  
Monat, alle Vi  
Berammlungen  
Statuten auch  
regelmäßig eine  
General- und V  
lein, weil anonym  
Die Direct  
G. M. Hirschhoff,  
G. F. Schwarz,  
Cassirer; Heint  
Versammlung be

**Gotteshaus**  
hielten sich noch  
ihre eigenen Ge  
Grundstein geleg  
nach seinen Th  
Lau des 1694 v  
215 Fuß hohe T  
der Gemeinde g  
Schomburg den  
Eisenbod verwi  
laufällig geword  
bis auf den Th  
wurde damit de  
Kirche, welche d  
erhielt, geleg, u  
Gay Dose erbau  
ebenlovel vom  
Mitte des Gewö  
thümer. Die bei  
Drehsche gebaut.  
Dberaufsicht des  
bauer J. G. M. W  
und dem hiesige  
führten gänzlich